

ELAYS - EUforIA Latin America Youth Summit

- Ein neuer Ansatz der Kooperation zwischen Lateinamerika und Europa -

Bemitleidenswerte junge SchweizerInnen in der Rolle der dankbaren EmpfängerInnen von grosszügiger Hilfe und Unterstützung der lateinamerikanischen GeberInnen? Gelangweilte junge LateinamerikanerInnen, die sich zwar schon um globale Herausforderungen wie Klimaerwärmung, Armut oder Rassismus kümmern, aber nicht wissen wie man sie konkret angehen kann? Da stimmt irgendetwas nicht? Wir finden, da stimmt gar nichts. Nicht nur gibt es in Lateinamerika bereits viele junge *Social Entrepreneurs* die effiziente soziale Projekte gestartet haben, um die Herausforderungen ihres Kontinentes selber anzupacken, in der Schweiz schlummert das genau gleiche Potential. Nur leider wird dies immer noch fast gänzlich ignoriert.

In diesem Zusammenhang, möchten wir eine mutige Alternative offerieren. Diesen Oktober bieten wir jungen lateinamerikanischen SozialunternehmerInnen eine Plattform, um gleichaltrige SchweizerInnen zu inspirieren sich ihnen anzuschliessen, damit sie sich in Zukunft gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung auf beiden Kontinenten einsetzen. Ein neuer Ansatz der internationalen Kooperation:

1. Statt dass EuropäerInnen nach Lateinamerika reisen, um die dortige Bevölkerung zu belehren (traditioneller Ansatz), lädt der ELAYS junge LateinamerikanerInnen nach Europa ein, um unsere Generation zu mehr sozialem Engagement zu inspirieren (neuer Ansatz).
2. Anstelle des einseitigen Exportes eines Entwicklungsmodells (traditioneller Ansatz), wird der ELAYS einen *Peer-to-Peer-Dialog* ermöglichen, wo jede/r seine Meinung einbringen kann. Während eines *Think&Do Tanks*, werden die Teilnehmenden von ExpertInnen unterstützt, um lokale und nachhaltige *social entrepreneurship* Projekte zu erstellen (neuer Ansatz).
3. Die so entstandenen Projekte werden nicht nur in Lateinamerika umgesetzt (traditioneller Ansatz), sondern auch in der Schweiz (neuer Ansatz).

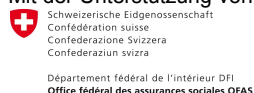
Wir schlagen vor Entwicklungszusammenarbeit mal in die andere Richtung zu versuchen, ohne dabei in die übliche Einseitigkeit zu fallen. Dazu wurden zuerst in Zusammenarbeit mit *Ashoka Youth Venture* (www.genv.net) und *Peace Child International* (www.peacechild.org), drei innovative Projekte ausgewählt welche von jungen *Social Entrepreneurs* aus Lateinamerika erarbeitet wurden.

In einem zweiten Schritt, laden wir 6 junge lateinamerikanische VisionärInnen nach Genf ein, damit sie vom 14. - 17. Oktober 2010 ihre Erfahrungen mit 50 sorgfältig ausgewählten schweizer Jugendlichen teilen und diese inspirieren es ihnen gleich zu tun. Während Brainstorming Sessions, Experten-Panels, Teambuildingaktivitäten, einem öffentlichem Abend, Workshops und Gruppenarbeiten sollen neue Projektideen sowie deren Umsetzung erarbeitet, ausprobiert, besprochen, und konkretisiert werden. Den Teilnehmenden werden alle notwendigen Mittel, Ratschläge und Trainings zur Verfügung gestellt, um die von den jungen *Social Entrepreneurs* inspirierten Projekte lokal umzusetzen.

Vier Wochen danach haben die neuen „Projektführer“ die Möglichkeit, uns einen ausführlichen Bericht über ihre Fortschritte zu senden, um sich 1'000.- Franken Startkapital zu verdienen. Damit sollen erste Ausgaben, welche im Aktionsplan festgelegt wurden, finanziert und das Projekt noch weiter voran getrieben werden. Dieser Wettbewerb ist Teil unserer Strategie um die Nachhaltigkeit der neuen Initiativen zu gewährleisten und zu evaluieren.

Mit dem ELAYS zielen wir darauf ab eine neue Art der internationalen Kooperation aufzubauen, welche auf den Prinzipien von Gleichheit, Respekt und *social entrepreneurship* basiert. Durch das gegenseitige von einander Lernen, sollen Jugendlichen aus Lateinamerika und der Schweiz gemeinsame globale Interessen identifizieren und effektive Wege definieren um sich für ihre Anliegen zusammen lokal einzusetzen. Damit will EUforIA das Potential der Jugend als treibende Kraft für soziale Innovation freisetzen und unsere Generation dazu inspirieren selber Initiative zu ergreifen, um so an der Grundlage einer nachhaltigen Zukunft für beide Kontinente, Lateinamerika und Europa, aktiv mitzuarbeiten - eine Zukunft, deren Grundstein es heute zu legen gilt.

Mit der Unterstützung von:



In Zusammenarbeit mit:



Unter dem Patronat der:

